

LAGEBERICHT

der

**Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH,
Bergisch Gladbach**

für das Geschäftsjahr 2017

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2017 konzentrierten sich die Kerngeschäfte der Gesellschaft weiterhin auf Personalgestellung, Vermietung von Abfallbehältern und Fahrzeugen, der Abfallverwertung sowie der Errichtung und des Betriebs eines Wertstoffhofes, der die bisher am Betriebshof Obereschbach angesiedelte Annahmestelle für Elektroaltgeräte ersetzt.

Die im Geschäftsjahr erwirtschafteten Erlöse sind insbesondere durch die gestiegene Vermietungstätigkeit und der Erholung der Marktpreise für Altpapier gestiegen. Nach Abzug aller Aufwendungen verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 142.053,88 Euro. Eine Gewinnausschüttung an den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach als Gesellschafterin ist im Hinblick auf die Finanzierung anstehender Investitionen (Erweiterung des Fahrzeugbestandes) nicht vorgesehen.

Ertragslage

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 142.053,88 Euro ab.

Die Entwicklung gegenüber der dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2017	2016	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.135	2.774	361	13,0
Materialaufwand	-121	-112	-9	8,0
Personalaufwand	-824	-840	16	-1,9
Abschreibungen	-1.474	-1.172	-302	25,8
Sonstige Aufwendungen und Erträge (saldiert)	-291	-214	77	36,0
Betriebsergebnis	425	436	-11	-2,5
Finanzergebnis und neutrales Ergebnis	-210	-156	54	34,6
Ertragsteuern	-73	-92	19	-20,7
Jahresüberschuss	142	188	-46	-24,5

Die Erlöse der Gesellschaft sind insgesamt um 362 TEUR auf 3.136 TEUR gestiegen. Im Einzelnen sind die Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb, der Stadt und den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen um 324 TEUR gestiegen. Die Erlöse aus der Tätigkeit für Dritte und stadteigene Gesellschaften sind um 38 TEUR gestiegen.

Der bisherige Umfang der Beschäftigung von gewerblichen Mitarbeitern beim Abfallwirtschaftsbetrieb im Rahmen des geschlossenen Personalgestellungsvertrages hat sich infolge der Übernahme von Mitarbeitern auf freie Stellen beim AWB (im städtischen Stellenplan) um Jahresmittel um 1 Mitarbeiter verringert. Demzufolge haben sich die Erlöse aus der Personalgestellung um 28 TEUR auf 824 TEUR vermindert. Entsprechend ist der Personalaufwand um 17 TEUR auf 823 TEUR gesunken.

Nach dem starken Rückgang der Marktpreise für Papier und Metall im Vorjahr haben sich die Sekundärrohstoffpreise in 2017 weiter stabilisiert bzw. für den Bereich Papier nochmals leicht verbessert. So betragen die Erlöse im Bereich Verwertung (Altpapier und Schrott) 196 TEUR und liegen damit um 58 TEUR über dem Vorjahr.

Durch die verstärkte Investitionstätigkeit aufgrund der höheren Nachfrage konnten sich die Erlöse im Geschäftsbereich „Vermietung Fuhrpark“ aus allen Bereichen um 338 TEUR auf 1.829 TEUR erhöht werden.

Die Erträge aus der Vermietung der Altpapiertonnen sind stabil geblieben.

Die übrigen Umsatzerlöse vermindern sich saldiert um TEUR 6.

Die Abschreibungen sind um 302 TEUR auf 1.474 TEUR gestiegen und befinden sich weiterhin auf hohem Niveau.

Die Ertragsteuern sind um 19 TEUR gesunken.

Per Saldo ist der Jahresüberschuss um 46 TEUR von 188 TEUR auf 142 TEUR gesunken.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr wieder Investitionen in das Sachanlagevermögen, insbesondere durch den Bau eines Wertstoffhofes und die Anschaffung von Müllfahrzeugen, Feuerwehrfahrzeugen und sonstigen Nutzfahrzeugen von 4.046 TEUR getätigt. Saldiert mit den Abschreibungen und Abgängen erhöhte sich das Anlagevermögen um 2.544 TEUR. Der Darlehensstand erhöhte sich insgesamt um 2.923 TEUR auf 10.789 TEUR; einer Darlehensaufnahme von 4.144 TEUR standen planmäßige Tilgungen u. ä. von 1.353 TEUR gegenüber.

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	2017 TEUR	2016 TEUR	Veränderung TEUR	%
Anlagevermögen	11.919	9.375	2.544	27,1
Umlaufvermögen	512	355	157	44,2
Liquide Mittel	1.014	434	580	133,6
ARAP	4	0	4	100,0
Summe	13.449	10.164	3.285	32,3
Eigenkapital	1.813	1.671	142	8,5
Fremdkapital				
Langfristig	9.309	6.658	2.646	39,7
Kurzfristig	2.327	1.835	497	27,1
Summe	13.449	10.164	3.285	32,3

II. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Chancen

Nach der Ausschreibung der Sammlung von LVP-Verkaufsverpackungen durch die DSD GmbH konnte mit der beauftragten Firma die Fortsetzung der Vereinbarung zur Nutzung gemieteter Gelber Tonnen bis Ende 2019 abgestimmt werden. Der Bereich Behältervermietung wird sich daher auch im nächsten Jahr positiv gestalten.

Im Hinblick auf den Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, bei der Gesellschaft alle für städtische Zwecke benötigten Fahrzeuge anzumieten, werden in den Folgejahren weiterhin verstärkt Investitionen – insbesondere im Bereich der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen - erforderlich. Das Geschäftsvolumen im Sektor Vermietung von Kraftfahrzeugen wird daher auch im kommenden Geschäftsjahr steigen. Zur (Teil-)Finanzierung gedenken wir den laufenden Überschuss dem Eigenkapital zuzuführen.

Die EGBL hat 2017 den Bau eines Wertstoffhofes im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebes Bergisch Gladbach erfolgreich abgeschlossen. In den Folgejahren ergeben sich hierdurch – mit Ausnahme von PPK – deutlich höhere Umsätze aus Verwertung sowie Vermietung und Verpachtung als bisher.

Risiken

Die Erlöse aus der Vermietung Gelber Tonnen werden ab 2020 im Hinblick auf das ab 2019 in Kraft tretende Verpackungsgesetz u.U. nicht mehr erzielt werden können, sofern Gelbe Tonnen dann durch das von den Dualen Systemen beauftragte Unternehmen bereitgestellt werden.

Die weitere Vermietung des Geschäftsraumes an der Toilettenanlage Paffrather Straße und damit der Betrieb der Toilettenanlage wird sich als schwierig erweisen. Die bisherigen Betreiber waren alle nach kurzer Betriebszeit insolvent, da die Lage außerhalb der Fußgängerzone Bergisch Gladbach nur wenige Kunden anlockt. Die Geschäftsführung prüft insoweit andere Verwendungsmöglichkeiten oder die Kündigung des mit dem städtischen Immobilienbetrieb geschlossenen Pachtvertrages.

Voraussichtliche Entwicklung in 2018

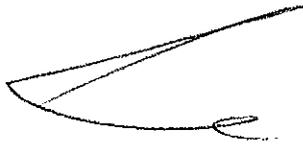
Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die Geschäftsführung im Bereich „Vermietung“ erneut einen weiteren Umsatzzuwachs im Hinblick auf die geplanten Investitionen in Fahrzeuge für verschiedene Dienststellen der Stadt Bergisch Gladbach. Zudem hatte die Gesellschaft den Auftrag zur Errichtung eines Wertstoffhofes in Bergisch Gladbach (Refrather Weg – Kippemühle) erhalten. Die Baumaßnahmen wurden planmäßig Ende November abgeschlossen werden, sodass die Inbetriebnahme im Dezember 2017 erfolgen konnte. Hierdurch wird das Aufkommen von Erträgen aus Mieten und Dienstleistungen erheblich steigen. Durch die darin enthaltenen Abschreibungen wird die Möglichkeit zur Innenfinanzierung von Investitionen deutlich gestärkt.

Im Bereich „Verwertung“ muss im Hinblick auf den steigenden PPK-Verpackungsanteil (den die Dualen Systeme beanspruchen) mit deutlich sinkenden

PPK-Sammelmengen gerechnet werden, sodass auch bei stagnierenden Rohstoffpreisen erheblich geringere Erlöse zu erwarten sind. Allerdings steht dem zu erwartender Erlösrückgang eine zu erwartende Steigerung der zu verwertenden Schrottmengen gegenüber, sodass in diesem Bereich insgesamt die Umsatzrückgänge abgemildert werden.

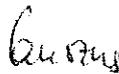
Insgesamt werden somit für das nächste Jahr eine deutliche Umsatzsteigerung im Rahmen der Geschäftstätigkeit und ein gleich bleibender Gewinn erwartet. Weitere gewinnschmälernde Risiken sind für das Geschäftsjahr 2018 derzeit nicht erkennbar.

Bergisch Gladbach, den 20.11.2018



Carl

Geschäftsführer



Lauszus

Geschäftsführerin